

Information von „Internationale Kunstarbeit e.V.“ zur Vernissage am 14.08.2021 ab 15:00 Uhr

Vom 14. bis 26. August 2021 stellen wir im Aukloster in Monschau aus.
Unsere Ausstellung hat das Motto "Neue Nachbarn"

„Neuen Nachbarn“ mit „Künstlern unseres jungen Vereins“ zeigen und arbeiten im
<https://www.aukloster-monschau.de>

Ehemalige "Flüchtlinge" wurden zu "neuen Nachbarn".

Aus Simmerath (über <http://cafe-international-monschau.de>) konnten wir Oumar Sidime (der seit 3 Jahren einer unserer neuen Nachbarn wurde, für unsere Ausstellung gewinnen.

Er wird, als Holzschnitzer, mit Werkzeugen aus seiner alten Heimat Guinea, im Innenhof des Auklosters in Monschau ausstellen und arbeiten.

Seine beeindruckende Arbeit, die im Rathaus Simmerath
https://www.aachener-zeitung.de/lokales/eifel/neue-holzskulptur-im-rathausfoyer_aid-34822097 steht, zeigen wir als Leihgabe der Stadt Simmerath in unserer Ausstellung.

Aus Aachen erfuhren wir (über Vera Sous => <http://Vera-Sous.de>) von Abdul Rahimi. Er hat als Kind in seiner Heimat Afghanistan als Schäfer gearbeitet und die Natur beobachtet.

Diese Eindrücke gibt er in zarten Landschaftsbildern in Form von Panoramen in Acryl und Öl von seinem damaligen Heimattal wieder.

Er hat mit seiner Kunstarbeit in der Ahoi-Gruppe begonnen und zeigte 2020 seine erste Einzelausstellung im <https://kukukandergrenze.eu>. Abdul Rahimi ist zur Zeit in Ausbildung zum Bäcker und stellt seine Werke für unsere Ausstellung zur Verfügung.

Monika Ertl-Berns hatte die Idee zum Ausstellungsmotto „Unsere neuen Nachbarn“ in Monschau. Gäste, die bei uns (in unserer Land) Zuflucht suchten, sind nun unsere neuen Nachbarn! Der Name „neue Nachbarn“ betrifft nicht nur die Zusammensetzung der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler, sondern hat auch ein großes Potential, sich damit thematisch auseinander zu setzen. Unser Verein hat es sich von Anfang an zum Ziel gesetzt, international zu arbeiten. Wir erhoffen von dieser Idee, Inspiration und Austausch, Weite und verbindende Nähe, denn die Sprache der Kunst wird nicht durch Grenzen oder das Verstehen von Worten eingeengt. Sie hat ihre eigenen Regeln, weil sie von Herz zu Herz schwingt. Wenn wir schon die Möglichkeit haben, uns die weite Welt vor die Tür zu holen, so wollen wir diese nutzen, um unsere neuen Nachbarn besser kennen und verstehen zu lernen.

Gerade in schlimmen Zeiten muss „Kunstarbeit“ Zeichen setzen.

Herzlichen Gruß aus Monschau, Ihr Karl-Heinz Buchenthal-Heggen

Internationale Kunstarbeit gem.e.V., 2.Vorsitzender, Karl-Heinz Buchenthal-Heggen
Telefon: 02472-8042030 / 0160-7182600